

## Intensivstation

### Ihr Besuch

Für einen reibungslosen Stationsablauf, zur optimalen Versorgung Ihres Angehörigen und zur Vermeidung von Wartezeiten bitten wir Sie, Folgendes beim Besuch der Intensivstation zu berücksichtigen.

Besuchszeiten sind täglich von:

15.00 – 16.00 Uhr

18.00 – 19.00 Uhr

In dieser Zeit bemühen sich die diensthabenden Ärzte, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung zu stehen. Sollte Ihnen die Einhaltung der Zeiten nicht möglich sein oder der Gesundheitszustand Ihres Angehörigen eine häufigere Anwesenheit erfordern, so kann selbstverständlich nach vorheriger Absprache von den Besuchszeiten abgewichen werden. Auch wenn es unser Ziel ist, Sie während der Besuchszeit möglichst nicht oder nur kurz warten zu lassen, ist dies leider nicht immer möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass durch Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen (ggf. auch bei Nachbarpatienten) unvorhergesehene Wartezeiten entstehen können.

Zum eigenen und zum Schutz Ihres Angehörigen desinfizieren Sie sich bitte die Hände vor und nach Ihrem Besuch.

Ihr Team der Intensivstation

### Telefonnummern der Sekretariate

Bauch- und Thoraxzentrum

Tel.: (0341) 864 2261

E-Mail: [bauchzentrum@parkkrankenhaus-leipzig.de](mailto:bauchzentrum@parkkrankenhaus-leipzig.de)

Zentrum für Gefäßmedizin

Tel.: (0341) 864 2269

E-Mail: [gefaesszentrum@parkkrankenhaus-leipzig.de](mailto:gefaesszentrum@parkkrankenhaus-leipzig.de)

Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum

Tel.: (0341) 864 2279

E-Mail: [otz@parkkrankenhaus-leipzig.de](mailto:otz@parkkrankenhaus-leipzig.de)

---

---

---

---

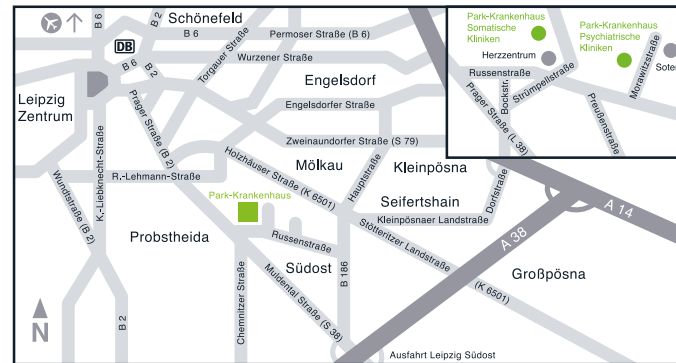
---

---

## Anfahrt / Kontakt

### Anfahrt

Sie erreichen das Park-Krankenhaus Leipzig mit der Straßenbahnlinie 15 (Richtung Meusdorf) bis Haltestelle Probstheida (Busbahnhof). Von dort aus fahren Sie mit der Buslinie 76 bis zur letzten Station. Am Busbahnhof befindet sich ein Taxistand. Der Fußweg von der Haltestelle Probstheida bis zum Krankenhaus beträgt etwa 15 Minuten.



### Kontakt

Park-Krankenhaus Leipzig  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie  
Intensivstation  
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig

Stationsleitung: Dirk Heilmann

Tel.: (0341) 864 2391

Zuständiger Oberarzt: Jörg Lauckner

Chefarzt: Dr. med. Herbert Kiefer

E-Mail: [herbert.kiefer@parkkrankenhaus-leipzig.de](mailto:herbert.kiefer@parkkrankenhaus-leipzig.de)

Wegen der Visitenzeiten rufen Sie bitte vor 07.00 Uhr oder zwischen 10.00 und 12.00 Uhr für erste Auskünfte an.

[www.parkkrankenhaus-leipzig.de](http://www.parkkrankenhaus-leipzig.de)

---

---

---

---

---

---



Park-Krankenhaus  
Leipzig



## Patienteninformation Intensivstation

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin  
und Schmerztherapie  
Strümpellstraße 41, 04289 Leipzig

---

---

---

---

---

---

Verbundenes Unternehmen der



RHÖN-KLINIKUM  
AKTIENGESELLSCHAFT

## Intensivstation

Das interdisziplinäre Team der Intensivstation möchte sich in diesem Faltblatt kurz bei Ihnen vorstellen.

Auf unserer Station werden schwerstkranke Patienten verschiedener Fachrichtungen in enger Zusammenarbeit behandelt. Für eine bestmögliche Versorgung der Patienten besteht unser Behandlungsteam aus intensivmedizinisch qualifizierten Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten.

Zur Kreislaufüberwachung und Behandlung setzen wir modernste Technik ein. Dieses Umfeld mag vielen Besuchern Unbehagen bereiten, dient aber ausschließlich der Sicherheit der uns anvertrauten Patienten.

Sollten Sie einmal Anlass zur Beschwerde haben, zögern Sie bitte nicht, die Stationsleitung oder den zuständigen Oberarzt anzusprechen.



---

---

---

---

---

## Intensivstation



Über einen Monitor werden laufend Blutdruck, Puls, Temperatur und der Sauerstoffgehalt im Blut angezeigt. Die dafür benötigten Kabel werden von einigen Patienten als störend empfunden. Wir möchten Sie in diesem Falle bitten, beruhigend und aufmunternd auf Ihren Angehörigen einzuwirken.

Da bei einigen Patienten die Atmung unterstützt werden muss, sind sie an ein Beatmungsgerät angeschlossen. Dazu wird ein Schlauch über den Mund in die Luftröhre gelegt, durch den dann die Luft in die Lunge ein- und ausströmen kann. Da dieser Beatmungsschlauch vorübergehend die Stimmbänder blockiert, ist es leider nicht möglich, sich mit dem Patienten zu unterhalten. Wir halten es trotzdem für sehr wichtig, dass Sie mit Ihrem Angehörigen sprechen. Es gilt als sicher, dass auch im Zustand einer flachen Narkose („künstliches Koma“) zumindest unbewusste Wahrnehmungen fast immer möglich sind.

Die Gabe beruhigender und schmerzlindernder Medikamente ist von Vorteil, weil dem Patienten so viele Beschwerden genommen werden können und der Körper Zeit hat, sich zu erholen. Wenn der Patient wach ist, erklären wir ihm, was wir tun. Wir helfen ihm auch, seine Wünsche mitzuteilen, indem wir ihm z. B. Schreibmaterial zur Verfügung stellen.

---

---

---

---

---

## Intensivstation

Fast immer sind unsere Patienten an einen Tropf angeschlossen (Infusion). Dieser ist besonders wichtig, um den Patienten mit Flüssigkeit und Nährstoffen zu versorgen. Über das Schlauchsystem können auch Medikamente verabreicht werden. Um diese exakt zu dosieren, verwenden wir Spritzen- und Infusionspumpen.

Kann der Patient keine Nahrung zu sich nehmen, wird er in ausreichender Menge über die Infusion oder eine Magensonde ernährt. Sie brauchen sich deshalb keine Sorgen zu machen.

### Was Ihr Angehöriger braucht

Im Gegensatz zu anderen Stationen benötigt Ihr Angehöriger auf der Intensivstation nur wenige persönliche Dinge, wie z. B. Brille, Zahnprothese und Hörgerät. Alle für die tägliche Körperpflege erforderlichen Utensilien werden von der Station gestellt.

Wertsachen sollten Sie in Absprache mit dem Pflegepersonal mit nach Hause nehmen. Es ist auch möglich, Wertsachen an der Rezeption gegen Empfangsbestätigung zu hinterlegen.

Aus hygienischen Gründen sind weder Schnittblumen noch Topfpflanzen erlaubt. Bringen Sie lieber einen persönlichen Gegenstand mit, der Ihrem Angehörigen auch zu Hause wichtig ist, z. B. ein Foto.

Um den Patienten nicht zu überfordern, ist es vorteilhaft, wenn Sie Ihre Besuche möglichst kurz halten und dafür regelmäßig kommen. Auch sollten nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig zu Besuch sein. Stimmen Sie sich diesbezüglich bitte untereinander ab.

Telefonische Auskünfte dürfen von uns nur an feste Bezugspersonen erteilt werden. Sollten Sie Anregungen oder Hinweise haben, wenden Sie sich bitte an die Stationsleitung.

Gestatten Sie uns noch einen gut gemeinten Hinweis: Denken Sie im Falle eines längeren Intensivaufenthaltes eines Angehörigen auch an die eigene Gesundheit und teilen Sie sich Ihre Kräfte ein!

---

---

---

---

---